

# Firmung: Stark fürs Leben!

Liebe Firmbewerber\*innen!

Vor einer Woche haben wir **OSTERN** gefeiert = das **Fest der Auferstehung von Jesus**.

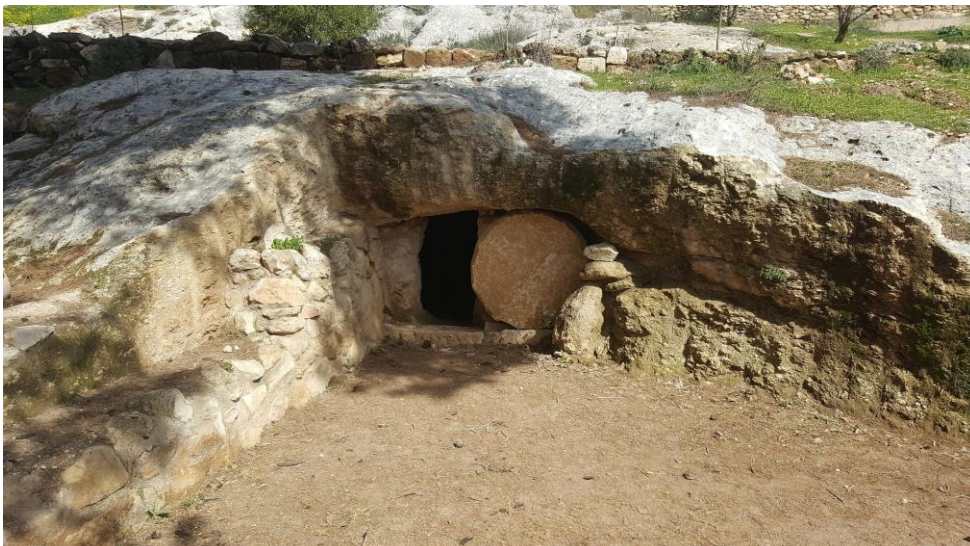
Umfragen zeigen, dass viele Menschen - übrigens auch viele Christen - mit dem Gedanken an die Auferstehung nicht mehr viel anfangen können.

Manche glauben zumindest noch an so etwas wie "**Wiedergeburt**", d.h. dass wir nach unserem Tod in einem anderen Körper wieder auf die Erde zurückkehren. Dieser Gedanke kommt ursprünglich aus den fernöstlichen Religionen (Hindus, Buddhisten).

**Auferstehung** aber meint, dass wir nur dieses eine Leben hier auf dieser Erde haben, d.h. wir kehren nicht auf diese Erde zurück, sondern leben nach unserem Tod ganz in der Gemeinschaft mit GOTT (manche nennen das auch "**Himmel**").

Das ist - zugegeben - kein einfacher Gedanke. Warum glauben wir Christen das???

**Weil Jesus nach seinem Tod am Kreuz nicht im Grab geblieben ist, sondern zu einem neuen Leben auferstanden ist ...**



Der Stein vor dem Grab Jesu war weggewälzt. Das Grab war leer.  
Das muss ja noch nichts bedeuten.

**Viel wichtiger ist:** Die Jüngerinnen (ja, es waren zuerst die Frauen!!!) und Jünger sind Jesus nach seiner Auferstehung begegnet und haben erfahren: **Jesus lebt!!!! ...**

Das kannst du in den Ostergeschichten der Bibel nachlesen, z.B. hier:  
<https://www.bibleserver.com/GNB/Johannes20>



**Ohne** diese Erfahrung **"Jesus ist auferstanden! Jesus lebt!"** wäre das Christentum bestimmt längst ausgestorben und hätte keine 2000 Jahre überlebt!

**Wir beten schließlich keinen toten Jesus am Kreuz an, sondern wir glauben an den lebendigen Christus!!!!**

Und dieser Glaube an das Leben sagt: **Auch wir gehen im Tod nicht unter. Auch wir leben weiter bei GOTT!**

## **Für mich ist dieser Glaube an die Auferstehung sehr wichtig! Warum?**

Ich bin seit einiger Zeit Seelsorger im Wangener Krankenhaus und auch im Hospiz. Im Hospiz werden Menschen begleitet, die sich auf den Weg des Sterbens machen. Der Tod ist dort immer gegenwärtig. Der Tod ist nicht schön. Der Tod ist manchmal ganz schön grausam. Für die Sterbenden und für die Angehörigen, die zurückbleiben. Aber gerade dort im Hospiz spüre ich zugleich viel Hoffnung. Manchmal sind es die Sterbenden selber, die mir diese Hoffnung geben. Für mich ist es die Hoffnung, die über den Tod hinaus führt ...

Etwa einmal pro Woche halte ich auf dem Wangener Friedhof eine Beerdigung. Ich begleite Menschen in ihrer Trauer. Ich kann das nur tun, weil ich selber glaube, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern dass es eine **Auferstehung aller Toten** gibt.



Und du?

**Glaubst du an ein Leben nach dem Tod?**

**Wie stellst du dir dieses "ewige Leben" vor?**

**Was bedeutet der Glaube an die Auferstehung für dein Leben  
JETZT?**

Ganz schön "knackige" Fragen - Sie führen in die Mitte unseres Glaubens als Christen?

Vielleicht hast du noch ein bisschen Zeit (ca. 30 Minuten) für einen kleinen "Talk"?

Passend zu Ostern gehen Kira Beer (eine junge Christin) und Thomas Renz (ein Bischof) der Frage nach: "**Was hat die Auferstehung Jesu mit unserem Leben zu tun?**" ... Schau dir hier die Folge aus der Talk-Reihe "Ned glabert" an:

[https://www.youtube.com/watch?v=Th0Q\\_K5DoIE](https://www.youtube.com/watch?v=Th0Q_K5DoIE)

